

Dem Winter ein Schnippchen schlagen

Erdarbeiten auf der Baustelle des Ferienparks laufen auf Hochtouren – Maschinen auch samstags im Einsatz

Der Ferienpark am Bostalsee ist eine der größten touristischen Investitionen im Saarland. 130 Millionen Euro sind für den Bau geplant. Im Juli 2013 soll der Park eröffnen. Die SZ begleitet dieses Mammut-Projekt mit einem „Baustellen-Tagebuch“. Freitags gibt es neueste Informationen über die Arbeiten am See.

Von SZ-Redakteur
Dagobert Schmidt

Bosen. Große Bagger und schwere Lkw bestimmen derzeit das Bild auf der Baustelle des Ferienparks am Bostalsee. An sechs Tagen in der Woche, auch samstags, laufen die Maschinen. „Wir müssen das gute Wetter nutzen“, erklärt Michael Ostien, der für die Projektgesellschaft Bostalsee die Bauarbeiten vor Ort leitet. Denn wann der Winter kommt und die Arbeiten unterbindet, könne niemand sagen. Deshalb werde derzeit mit Hochdruck das Gelände für die sechs Ferienparkdörfer vorbereitet.

Der Mutterboden wurde bereits weggeschoben und zwischengelagert. Die Bereiche, auf denen später die Häuser stehen werden, plant und dafür besonders im Bereich des Oberdorfes Terrassen angelegt. Die Trassen für die Dorf- und die Verbindungsstraßen zwischen den sechs Dörfern, der Zentrallinie und den Parkplätzen werden gleichzeitig angelegt. Parallel dazu wird die Baugru-



Zur Bürgerinformation hatte die Projektgesellschaft Bostalsee am Mittwoch auf die Ferienparkbaustelle eingeladen. Geschäftsführer Heinz-Peter Klein (rechts) erläuterte den Besuchern den derzeitigen Baufortschritt. FOTO: B&K

be für das Zentralgebäude ausgehoben. Rund 80 000 Kubikmeter Erdmassen (wie berichtet) fallen dabei an. Diese Mas-

Baustellen-Tagebuch

sen werden komplett auf dem Baugelände etwa um die Terrassen anzulegen wieder eingebaut. Besonders gut geeignet sei dafür das Felsgestein, von dem etwa 30 000 bis 35 000 Kubikmeter anfallen.

90 bis 95 Prozent dieser Arbeiten sollen noch vor dem Winter erledigt sein, ist das ehrgeizige Ziel, erklärt Heinz-Peter

Klein, Geschäftsführer der Projektgesellschaft Bostalsee. Denn der Zeitplan sei eng gesteckt. Bereits im März werden die Häuser im ersten Dorf angeliefert und aufgebaut. „Wir sind grundsätzlich im Zeitplan“, sagt Ostien. Grundsätzlich, weil einige Arbeiten im ursprünglichen Zeitplan verschoben wurden. „Kanäle können auch gegraben oder in den Fels gefräst werden, wenn es regnet“, erläutert Ostien die Änderungen. Arbeiten im Gelände seien mit den schweren Maschinen nach einigen Regentagen nicht mehr möglich.

Noch vor dem Winterein-

bruch sollen die Bodenplatten für die Häuser im Dorf Wiesengrund fertig sein. Nach der Frostperiode werde dann im Seedorf weiter gearbeitet.

Bis Anfang Dezember wird die Baugrube für das Zentralgebäude, in dem später das Bad, die Sportstätten und die Gastronomie untergebracht sind, fertig sein. Am kommenden Mittwoch, 26. Oktober, wird die Projektgesellschaft die Arbeiten für den Rohbau des Zentralgebäudes ausschreiben (Submission), sagt Geschäftsführer Klein. Er geht fest davon aus, dass dann bereits Anfang Dezember die Bodenplatte für

das Gebäude gegossen werden kann. Natürlich sei auch das vom Wetter abhängig. Bei strengem Frost könne natürlich nicht gearbeitet werden.

Klein hofft, dass im Frühjahr der Rohbau dann „zu und dicht“ ist. Nicht nur die Wände stehen, sondern auch das Dach drauf ist und die Fensteröffnungen geschlossen sind.

Insgesamt sei das Projekt Ferienpark für die Projektgesellschaft ein sehr ambitioniertes Unterfangen. „Wir werden in 18 bis 20 Monaten insgesamt 100 Millionen Euro verbauen, das ist eine große Herausforderung“, sagt Klein.

SCHNELLE SZ

ST. WENDEL

Grauer Kater zugelaufen

Das St. Wendeler Fundamt meldet, dass in der Coburger Straße ein grauer Kater der Rasse Karthäuser-Mix zugelaufen ist. Der Besitzer kann sich beim Fundamt der Stadtverwaltung, Gymnasialstraße 21, melden. red

• Kontakt: Telefon (0 68 51) 8 09 13 01.

PRIMSTAL

Traditionsclub VfL ist 80 geworden

Auf 80 Jahre seines Bestehens kann der VfL Primstal Rückschau halten. Am Samstag und Sonntag feiert der Traditionsclub dieses Jubiläum in der Mehrzweckhalle mit einem bunten Programm, das von der örtlichen Vereinsfamilie gestaltet wird. > Seite C 4

SPORT REGIONAL

Bei Schiri Anton sieht Theley rot

Das unglückliche Pokal-Aus des VfB Theley hat ein Nachspiel. Bei den Fans des VfB, die sich verschaukelt fühlen, aber auch vor dem Schiedsgericht des Verbandes. In der Verlängerung verwies der Unparteiische Jens Anton vier Spieler des Feldes. > Seite C 9

PRODUKTION DIESER SEITE:
MELANIE MAI
HANNELORE HEMPEL



Feuerwehrleute streuen die verwehte Stelle ab. FOTO: FEUERWEHR

Dieseldiebe pumpen Tank eines Lasters in Tholey leer

Tholey. Bei ihrem nächtlichen Beutezug haben gestern Unbekannte im Tholeyer Gewerbegebiet Hanacker auch Erdboden versucht.

Wie Feuerwehr und Polizei übereinstimmend berichten, hatten die Täter in der Nacht auf Donnerstag den 350 Liter fassenden Dieseltank eines Lasters angezapft. Dieser Speditionswagen war auf dem Gelände der Firma Woll geparkt. Laut Ermittler sickerte Kraftstoff in die Erde, als die Fremden ihn abpumpen wollten. Ob die Diebe Diesel in Kanistern wegschafften oder bei ihrer Tat gestört wurden und sich darauf unverrichteter Dinge davon machten, ist noch unklar. Ebenso die Menge an Sprit, der zu Boden floss. Im Auftrag der Gemeindeverwaltung kümmerten sich Arbeiter darum, die verschmutzte Erde abzutragen. Erst im Anschluss sei festzustellen, wie viel Liter eindrang.

Um Schlimmeres zu verhindern, waren Feuerwehrleute aus Theley und Bergweiler gegen 5.50 Uhr ausgerückt und hatten rund 150 Quadratmeter verschmutzte Fläche mit einem Bindemittel bestreut. Der Laster setzte seine Fahrt unbeschädigt am frühen Morgen fort, nachdem sein Fahrer ihn aufgetankt hatte. hgn

Gläubige pilgern zum Schrein

Sechs Tage lang steht die Devotionalie im Chorraum der Basilika

Bis zum Dienstag, 25. Oktober, dem allgemeinen Pilger- und Wendelsmarkttag, läuft in diesem Jahr die Wallfahrtswoche zu Ehren des heiligen Wendelin. Gestern wurde im Hochamt der Reliquienschein enthüllt. Größere Pilgergruppen waren bereits in der Stadt.

St. Wendel. Schon einen Tag vor dem Patronatsfest der Basilika, das immer am 20. Oktober, dem Wendelstag, gefeiert wird, kamen Pilger in die Stadt. Am Mittwochmorgen feierten 80 Gläubige aus der Pfarreiengemeinschaft Namborn mit ihrem Pastor Christian Scheinost am Grab des Stadthei-

ligen die heilige Messe. Ein Teil von ihnen war nach altem Brauch zu Fuß gekommen. Am Abend traf sich eine kleine Gruppe von Gläubigen zur Vigilfeier am Vorabend des Patronatsfestes. Der Wortgottesdienst, in dem auch das alte Wendelinuslied „Hör uns loben dich und preisen“ gesungen wurde, sollte auf die Wallfahrtstage einstimmen und enthielt zahlreiche Texte, die zur Besinnung und zur Stille einluden.

Offiziell eröffnet wurde die bis zum 25. Oktober dauernde Wallfahrtszeit gestern morgen mit einem Hochamt, während dem der Schrein mit den Reliquien es heiligen Wendelin, der sechs Tage

lang auf der Tumba im Chorraum steht, feierlich enthüllt wurde. Pastor Thomas Damke, dem zurzeit die Verwaltung der Pfarreien St. Wendelin und St. Marien obliegt, zelebrierte das Amt zusammen mit dem Ruhestandsgeistlichen Peter Klein. Mit am Altar stand Diakon Walter Fries. Susanne Eisenhuth (Sopran) und Stefan Klemm (Orgel) begleiteten die Liturgie musikalisch.

Am Nachmittag wurde ein weiteres Pilgeramt gefeiert, zu dem auch die Gläubigen der Pfarrei St. Nikolaus aus Ramstein gekommen waren, die schon seit vielen Jahren regelmäßig nach St. Wendel pilgern. Mehr als vier Stunden waren die Frauen des Katholischen Frauenbundes St. Wendel von Tholey aus über den alten Pilgerweg unterwegs, bis sie nachmittags in der Stadt eingetroffen waren und die Messe mitfeierten. Ganz besetzt war die Kirche am Abend beim Konzert des Basilikachores, der das Requiem d-moll von Wolfgang Amadeus Mozart und das Magnificat von Durante aufführte. (Bericht darüber folgt).

An diesem Freitag sind wieder zwei Pilgerämter, eines um zehn und eines um 15 Uhr. Am Nachmittag ist der Saarbrücker Krankenhausseelsorger Harald Winter der Zelebrant und erteilt den Messbesuchern die Krankensalbung. Die Senioren treffen sich anschließend zum gemütlichen Beisammensein im Cusanushaus. Dort wird um 16 Uhr der Film „Der Heilige Wendelin – Auf den Spuren eines Volksheiligen“ vorgeführt. Uraufgeführt wurde dieser Film im Dezember vergangenen Jahres anlässlich des Jubiläums „650 Jahre Wendelinus-Basilika“. Der Pilgertag schließt mit einer Vesper um 20.30 Uhr in der Basilika. gtr



Pastor Thomas Dahmke (rechts) und Dekan Walter Fries enthüllen den Schrein mit den Reliquien es heiligen Wendelin. FOTO: B&K

Anzeige

250 Jahre
1761 - 2011
SZ
Saarbrücker Zeitung

Wir feiern mit

1909 - 2011
hundert 2 jahre
textiler wohnen...

...hunderte ideen
www.rainerscheid.de

wir laden sie ein zu einem glas sekt und vielen neugkeiten im textilen wohnbereich tag der offenen tür

22. okt
10.00 - 18.00 uhr

10% 22. okt-5. nov
jubiläumsrabatt

eigenes nãhatelier
gardinen
polsterstoffe
flãchenvorhãnge
sicht- und
sonnenschutz
teppiche
bett- und tischwãsche
kleinmãbel

rainer scheid
textiler wohnen
langenstrichstr. 16
66538 neunkirchen
tel. 0 68 21/2 26 49

rainer scheid